

PRESSEMITTEILUNG

Biberach, 4. November 2025 – Mit einer glanzvollen Gala in der Stadthalle Biberach gingen am Sonntagabend die **47. Biberacher Filmfestspiele** zu Ende. Im festlichen Rahmen wurden die besten Werke des Festivals ausgezeichnet. Über 50 Filme stellten sich in diesem Jahr dem Urteil der Fach-, Publikums- und Schülerjury, die in sieben Kategorien die Gewinner kürten.

Besonders bemerkenswert in diesem Jahr: **Drei der begehrten Biber-Auszeichnungen gingen an Debütfilme**. Ein starkes Zeichen für den Mut, die Kreativität und das erzählerische Talent einer neuen Generation von Filmemacher:innen. Die frischen Perspektiven und eindrucksvollen Geschichten dieser Nachwuchsregisseur:innen begeisterten Publikum und Jury gleichermaßen.

Die Vielfalt und Qualität der Filme spiegelten einmal mehr die Themen und Herausforderungen unserer Zeit wider. Das Publikum durfte sich über bewegende,

Die Preisträger der Biberacher Filmfestspiele 2025 sind:

- **Goldener Biber:** *Mother's Baby* von Johanna Moder. Für den besten Spielfilm, von der Stadt Biberach mit 8000 Euro dotiert
- **Schüler-Biber:** *Babystar* von Joscha Bongard. Von der Kreissparkasse Biberach dotiert mit 3000 Euro
- **Mittellange-Filme-Biber:** *Vitja* von Christina Keilmann. Von der Firma Liebherr mit 2000 Euro dotiert.
- **Kurzfilm-Biber:** *Spiegelberg, ein deutsches Dorf* von Adrian Sagolla. Von der IHK-Ulm mit 2000 Euro dotiert
- **Debüt-Biber:** *Ungeduld des Herzens* von Lauro Cress. Vom Landkreis Biberach mit 3000 Euro dotiert.
- **Doku-Biber:** *Born to fake* von Erec Brehmer und Benjamin Rost. Vom Biberacher Filmfestspiele e.V. dotiert mit 3000 Euro
- **Fernseh-Biber:** *Schlaflos in Bochum* von Julia Schubeius. Vom Autohaus Rapp mit 3000 Euro dotiert
- **Publikums-Biber:** *Ungeduld des Herzens* von Lauro Cress. Von der Werbegemeinschaft Biberach mit 2000 Euro dotiert

Den **Ehren-Biber** erhielt Nastassja Kinski im Rahmen der Gala für ihre bis heute außergewöhnliche Präsenz und Wandelbarkeit im Film.

Mit Filmen wie Tess (Regie: Roman Polanski) und Paris, Texas (Regie: Wim Wenders) wurde sie weltweit bekannt und hat das deutsche Kino international sichtbar gemacht.

Alle Auszeichnungen wurden vor Ort von den Filmschaffenden entgegengenommen.

Die Filmschaffenden zeigten sich begeistert von der besonderen Atmosphäre in Biberach. Die familiäre Stimmung und der zugleich professionelle Austausch während des Festivals wurden von vielen als inspirierend und motivierend beschrieben. Der lebendige Dialog zwischen Publikum, Regisseur:innen und Schauspieler:innen machte die Biberacher Filmfestspiele auch in diesem Jahr wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Biberacher Filmfestspiele 2025 waren einmal mehr ein großer Erfolg. Neben Filmen von herausragender Qualität begeisterte auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, das zahlreiche Filmbegeisterte aus der gesamten Region anzog. Mit spannenden Gesprächen, inspirierenden Gästen und vielfältigen Themen bot es viele Highlights: So sprach Regisseurin **Francis Meletzky** und Kamerafrau **Bella Halben** im Rahmen eines Talks über die Verfilmung von *Der Schimmelreiter* und die Verbindung zwischen **Literatur und Film**. Beim **Networking-Event mit Philipp Käßbohrer** kamen Filmschaffende in lockerer Atmosphäre ins Gespräch. Ein weiterer Programmpunkt widmete sich dem sensiblen Thema **Tod und Abschied im Film** und zeigte eindrucksvoll, wie unterschiedlich Filmemacher:innen damit umgehen. Zum Abschluss gewährten **Marcel Barsotti** und **Prof. em. Dr. Wolfgang Ertel**, Institut für Künstliche Intelligenz, Hochschule Ravensburg-Weingarten spannende Einblicke in die **Rolle von KI im Film sowie Chancen und Risiken**, ein Thema und Film, das zur Diskussion anregte.

Die Biberacher Filmfestspiele durften in diesem Jahr über **8.500 Gäste** in den Kinosälen und der Stadthalle begrüßen. Eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie groß das Interesse und die Begeisterung für das Festival und den deutschen Film weiterhin sind. Eine Woche lang wurde Biberach erneut zum Treffpunkt für Filmschaffende, Kinobegeisterte und Kulturinteressierte aus der ganzen Region – mit voll besetzten Vorstellungen, spannenden Premieren und einem lebendigen Austausch zwischen Publikum und Filmschaffenden.

Die positiven Rückmeldungen von Filmschaffenden und Publikum zeigten, dass Douglas Wolfsperger erneut ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt hatte. Festivalleitung Anika Butz und der Vorstand der Biberacher Filmfestspiele e.V. organisierten auch in diesem Jahr ein rundum gelungenes Festival, das von vielen Gästen und Jurymitgliedern erneut als „Familienfest der Filmschaffenden“ bezeichnet wurde.

Herzliche Grüße
Tamara Föhr
Presse & Marketing

Biberacher Filmfestspiele e.V.
Theaterstraße 6, 88400 Biberach